

Samba stiftet Zuversicht

Brasilianische Band gastiert in SÄ¶gel

pm SÄ¶gel. Mit rhythmischen KlÄ¶ngen, Trommeln und Musik ist die brasilianische Samba-Band Poesia Samba Soul in die Aula der Schule am Schloss in SÄ¶gel eingezogen. Die sieben Musiker aus SÄ¶o Paulo gastierten einen Tag lang an der Schule und berichteten in Arbeitsgruppen Ä¼ber ihre Musik, ihr Leben und ihren Einsatz fÄ¼r eine gerechtere Welt vor allem in den Armenvierteln SÄ¶o Paulos.

ErmÄ¶glicht wurde das Musikprojekt durch den Caritasverband fÄ¼r den Landkreis Emsland, der die Schulveranstaltung im Rahmen der Caritas-Kampagne Globale Nachbarn Weit weg ist nÄ¶her, als du denkst unterstÄ¼tzte. Gespannt lauschten die SÄ¶geler SchÄ¼ler dem Lebensbericht von Bandleiter Claudio Miranda. Aufgewachsen sind er und seine Bandmitglieder in einer Favela (Armenviertel) von SÄ¶o Paulo. BuchstÄ¶blich aus dem Nichts grÄ¼ndete er 1989 die erste Sambaband der Favela. Heute sind sie eine der gefragtesten Sambabands der Metropole. So haben er und seine Band in den letzten 25 Jahren dazu beigetragen, die KriminalitÄ¶t einzudÄ¶mmen, indem sie junge Leute von der StraÄ¶e holten und fÄ¼r die Samba begeisterten.

Schwierige Startbedingungen in der Gesellschaft mÄ¼ssen kein Grund sein, von vorneherein aufzugeben und auf die schiefe Bahn zu geraten. DafÄ¼r sind die Musiker aus Brasilien ein tolles Vorbild, sagte Schulleiterin Maria Lau. Das passe perfekt zum bundesweiten Projekt Schule gegen Rassismus Schule mit Courage, an dem sich auch die Schule am Schloss beteilige.